

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 37. Neuenbürg, Samstag den 10. Mai 1862.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

Die gemeinschaftlichen Aemter werden aufgefordert, die auf den 1. Mai verfallenen Jahresberichte über die mit Geldunterstützung von Seiten der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins bestehender Kleinkinder- und Industrieschulen spätestens bis 15. Mai einzusenden.  
Den 5. Mai 1862.

K. gem. Oberamt.  
Bäzner. M. Eisenbach.

Neuenbürg.

## Verakkordirung der Holzhauerarbeiten für das laufende Jahr.

Dieselbe findet statt:

- am 12. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus in Dobel, für die Reviere Schwann und Herrenalb;
- am 15. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr für die Reviere Calmbach und Wildbad auf dem Rathhaus in Calmbach;
- am 16. d. Mts. Abends 4 Uhr auf dem Rathhaus in Liebenzell, für das Revier Liebenzell;
- am 17. d. Mts. Abends 5 Uhr bei der Holzhauerhütte im Staatswald Hirschgarten für das Revier Vangenbrand.

Den 7. Mai 1862.

K. Forstamt.  
Lang.

Neuenbürg.

## Holzverkauf.

Der in der letzten Nummer dieses Blattes auf den 10. d. Mts. angezeigte Verkauf von Buchenstammholz findet nicht hier sondern auf dem Rathhaus in Höfen statt und zwar Abends 6 Uhr.

Den 7. Mai 1862.

K. Forstamt.  
Lang.

Vangenbrand.

## Holzverkauf.

Die Gemeinde verkauft am Montag den 12. d. Mts. 8 bis 10 Stück stehende Eichen im Gemeindewald, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. Mai 1862.

Gemeinderath.

Dittenhausen.

## Holzverkauf.

Am Donnerstag den 15. Mai von Vormittags 8 Uhr an werden in dem hiesigen und Rudmersbacher Gemeindewald ungefähr 10 Stück Holländer- und 32 Stück Wagner- und Bau-eichen gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Die Zusammenkunft ist beim hiesigen Rathhaus.

Den 5. Mai 1862.

A. A.  
Schultheiß Becker.

Gräfenhausen.

## Fahrnißverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des gestorbenen alt Michael Höhn, Sensenschmieds auf der mittleren Fabrik, Gemeindebezirks Gräfenhausen kommen in dessen Wohnung die vorhandenen Fahrnisse als:

Bücher, Mannskleider, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand, Glas, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath  
am Montag den 12. Mai d. J.

von Morgens 8 Uhr an gegen baare Bezahlung zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. Mai 1862.

Schultheiß Glauner.

Gemeinde Würzbach.

## Holzverkauf.

Am Montag den 12. d. Mts. Morgens 9 Uhr verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus folgendes Holz:

1. Aus dem Schlag Hefelmis:
    - a. 307 Stämme Lang- und Sägholz mit 5,800 Cub.
    - b. 37% Rfstr. Nadelholzscheiter,
    - c. 107% " Prügel.
  2. Aus dem Distrikt Brandmis Scheidholz:
    - a. 14 Stämme Langholz,
    - b. 5% Rfstr. Nadelholzscheiter.
  3. Aus dem Distrikt Bruckmis:
    - 4 Klasten Scheiter.
- Würzburg, den 6. Mai 1862.  
Gemeinderath.

**Privatnachrichten.**

**Neuenbürg.**  
**Bekanntmachung für Flößer.**  
Da es wieder sehr häufig vorkommt, daß an meinem Bahnplaz Flöße gehebt und an die Bäume gebunden, und dadurch Plaz und Bäume sehr beschädigt werden, so daß die Bäume, welche zum Schuze des Plazes und des Bahngebäudes gegen Wassergefahr mit großer Mühe gepflanzt wurden, bereits ohne Rinde dastehen und ins Verderben übergehen, so sehe ich mich veranlaßt, die Flößer an die Verfügung der K. Zolldirektion, welche im Enzhäler No. 46 v. 12. Juni 1850 durch die K. Floßinspektion in Calmbach bekannt gemacht wurde, zu erinnern, mit dem Bemerken, daß fernerhin Flöße an meinem Bahnplaz nicht mehr gehebt und gebunden werden dürfen.  
Gegen Zuwiderhandelnde werde ich Klage führen.

Den 8. Mai 1862.  
Wilh. Blaisch, Seiler.

**Wildbad.**  
**Bekanntmachung für Flößer.**  
Ich mache hiermit bekannt, daß das Floßwehr an meiner Mühle von jetzt an geschlossen gehalten wird, der Schlüssel dazu bei mir abzuholen und nach gemachten Gebrauch wieder zurückzugeben ist.

Christof Haisch, Müller.

**Calmbach.**  
Den Wezern der Umgegend diene zur Nachricht, daß es gerne gesehen würde, wenn sie den hiesigen Ort mit gutem Dönsfleisch besuchen würden; sie würden zuverlässig ihre Rechnung dabei finden.

**Neuenbürg.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier häuslich niedergelassen habe und mein Geschäft betreibe. Ich empfehle nun alle Arten Fleisch, frischen Schinken, wie auch alle Sorten Würste.  
Carl Horsch,  
Wezgermeister.

**Neuenbürg.**

Verwandte und Freunde laden zu ihrer morgenden Sonntag den 11. Mai stattfindenden Hochzeit in den Gasthof zum Dönsen dahier freundlichst ein.  
Wilhelm Finkbeiner,  
Wilhelmine Friedr. Neutter.

**Neuenbürg.**

Auf dem Wege von dem Löwenbrücke bis zur Schöttlesmühle und von da nach Höfen gieng eine kleine Wagenwende verloren. Der Finder wolle dieselbe bei der Redaktion d. Blts. gegen Belohnung anzeigen.

**Schwann und Feldrennach.**

**Hochzeitfeier.**

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir auf diesem Wege zu unserer nächsten Dienstag und Mittwoch den 13. und 14. Mai stattfindenden Hochzeit in das Gasthaus zum Löwen in Schwann freundlichst ein.

Ludwig Aldinger,  
Bäckers u. Wirths Sohn von Schwann;  
Marie Bürkle,  
Schuldheißens Tochter von Feldrennach.

**Neuenbürg.**

Gute Erdbirnen hat zu verkaufen.  
Jakob Ruch.

**Neuenbürg.**

Unterzeichneter nimmt einen jungen Menschen in die Lehre.  
Schlossermeister Fischer.

**Die Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft**

versichert zu festen, billigen Prämien auch im laufenden Jahre Bodenerzeugnisse, als Getreide, Wein, Hopfen, Tabak u. s. w. gegen Hagelschaden.

Die Ausbezahlung der zuwändigen Entschädigungs-Summe erfolgt spätestens binnen 4 Wochen baar und voll ohne Rücksicht auf die Jahres-Einnahme, weil eintretende Verluste aus dem Kapital-Vermögen der Gesellschaft bestritten werden.

Weitere Auskunft ertheilen die Herrn Agenten, bei denen auch Antragformulare unentgeltlich zu haben sind.

Schuldheiß u. Verwaltungs-Actuar Wagner in Calmbach.



**Hirsau bei Calw.**

**Fabriz: Versteigerung.**

Aus dem Nachlaß der hier verstorbenen Frau Revierförster Knapp wird im Hause des Kaufmann Kessler nachstehendes im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:

Donnerstag den 15. Mai:

Frauenkleider, viele Leinwand aller Art, Leibweißzeug, 2 Betten einschläfrig.

Freitag den 16. Mai:

Ruchengeschirr durch alle Rubriken, namentlich viel Zinn, Steinzeug, Krystall- und anderes Glas, Schreinwerk, worunter 3 Kommode und 1 Tisch von Nußbaumholz, 2 geschliffene Bettladen, Frucht- und Mehlsäcke, sowie allerlei Hausrath. Anfang je Morgens 8 Uhr.

**Neuenbürg.**

**Nicht zu übersehen!**

Brot haus, Conversations-Lexikon 10 dicke Bände eleg. gebdn. wie neu — sowie:

Kalischmids Fremdwörterbuch über 20,000 Artikel enthaltend (allen gebildeten Familien sehr zu empfehlen) verkauft um die billigen Preise:

Ersteres zu — 10 fl. — fr.

Letzteres zu — 1 fl. 45 fr.

Friedrich Bauer, junr.

**Calmbach.**

Einem ganz eisernen

**amerikanischen Kochherd**

mit 6 Löchern und einem Bratofen gebe ich aus Mangel an Platz unter billigen Bedingungen sammt Geschirr ab; auch wäre ich geneigt gegen irgend einen kleinern Herd Tausch zu machen.

Liebhaber können den Herd der im Gebrauch bei mir steht, jeden Tag einsehen und sich von dessen Vortheilen in jeder Beziehung überzeugen; namentlich ist der Holzbedarf gegen jeden andern Herd ein äußerst geringer.

Louis Barth.

**Wein-Empfehlung.**

Für kommenden Sommer empfehle ich meine reingehaltene 1860er Weine zu äußerst billigen Preisen, sowie mein gut assortirtes Lager von allen Sorten besserer Qualität und sichere unter möglichst billiger Berechnung solide und reelle Ausführung gefälliger Aufträge zu.

Durlach, 1. Mai 1862.

Friedrich Korn, Weinhandlung,  
Lammstraße Nr. 5.

**Calmbach.**

3 vollständige gute Betten sammt Matratzen habe ich über die Ladzeit zu vermieten, auch sind stets neue Sopha's zum Verkauf vorräthig.

Sattler Frey.

**Neuenbürg.**

Zu verkaufen: 2 württ. 4% Obligationen zu je 300 fl. zum laufenden Kurs.

Zu erfragen bei der Redaktion.

**Birkenfeld.**

Eine am letzten Samstag gefundene Hausenart kann vom rechtmäßigen Eigentümer in Empfang genommen werden bei

Amisbote Müller.

**Arnbach.**

350 fl. liegen zum Ausleihen parat bei der Stiftungspflege.

**Neuenbürg.**

250 fl. liegen gegen gute Bürgschaft zum Ausleihen bereit. Zu erfragen bei der Redaktion.

**Kronik.**

**Deutschland.**

**Württemberg.**

Stuttgart, 5.—8. Mai. Kammer der Abgeordneten, 2. Sitzung: Wahl dreier Mitglieder für die Präsidentenstelle. Im ersten Wahlgang erhielt Römer 64 von 84 Stimmen; als zweiter Candidat Duvernoy 50. Zur Wahl des dritten Mitglieds mußte 9mal geschritten werden, bis endlich Hölder die absolute Zahl von 43 Stimmen erhielt. In die Legitimationskommission wurden gewählt: Duvernoy, Gessler, Schott, Wiest, Probst, Mittnacht und Walter; in die Geschäftsordnungscommission Feger, v. Hofer, Diebring, Hölder, Mad. — 3. Sitzung: Gegen den preussisch-französischen Handelsvertrag sind mehrere Eingaben eingelaufen. Beratung des Antrags von Schäßle und Mittnacht: (aus Zweckmäßigkeits-Gründen) keine Adresse auf die Thronrede zu erlassen. Hölder, A. Seeger, Probst, Wohl, Pecher u. A. sind aus verschiedenen Gründen für eine Beantwortung der Eröffnungsrede; die von der Regierung selbst darin angeregte deutsche Frage, ferner die Intention, die Verfassung zur vollen Wahrheit gemacht zu sehen, bietet ihnen den hauptsächlichsten Anlaß dazu, damit die Kammer auch ihren Standpunkt bezeichnen könne. Es wird jedoch dieser Antrag Hölders und Genossen mit 43 gegen 41 Stimmen abgelehnt, somit keine Adresse erlassen. 4. Sitzung: Schott entwickelt seine Motion auf geheime Stimmgebung bei Abgeordnetenwahlen. Wahl der Petitions- und der volkswirtschaftlichen Kommission und in Gemeinschaft mit der Kammer der Standesherrn auch die Wahl der Staatsschuldenverwaltungscommission.

Stuttgart, 6. Mai. Gestern Abend beschloß eine größere Versammlung von Mitgliedern der hiesigen Schützenzilde einmützig, daß denselben Vereinigen, welche das deutsche Schützenfest zu Hirsau besuchen,



die Fahne der Gilde als Erkennungs- und Sammelzeichen mitzugeben sey; zugleich wurde beschlossen, auswärtige Schützen, welche eine eigene Fahne nicht besitzen, zu benachrichtigen, daß sie freundlich eingeladen seyen, sich an die hiesige Fahne anzuschließen.

Die Erdarbeiten der Pforzheim-Mühlacker-Eisenbahn sind auf der Strecke von Pforzheim bis Eutingen fast vollendet und von da bis an den Anschlußpunkt in Mühlacker theilweise schon weit vorgeschritten, zum Theil aber auch erst in Angriff genommen, wie auch die Verlegung der Straße an einigen Stellen bereits vollendet ist. Die Kunstbauten im Bahnkörper sind bis zur Landesgrenze vollendet, die übrigen bis nach Mühlacker schreiten rasch ihrer Vollendung entgegen. Von den Hochbauten steht an dem Stationsgebäude in Eutingen das erste Stockwerk und hat an Jenen in Riefen und Enzberg die Fundamentirung bereits begonnen: einige der Bahnwärthhäuser sind bis zum Aufschlagen vorgeschritten.

Ludwigsburg, 4. Mai. Der hiesige Gewerbeverein beabsichtigt in nächster Zeit hier eine Leih- u. Vorschußbank ins Leben zu rufen.

Heilbronn, 5. Mai. An einer Kammerz auf dem hiesigen Bahnhof wurden heute die ersten blühenden Trauben vorgefunden.

Nagold, 6. Mai. Heute haben hier die Versammlungen der bisherigen Mitglieder der Maurer-, Steinhauer-, Weber-, Tuchmacher- und Kaufmanns-Zunft auf Anordnung des K. Oberamts Statt gefunden. In anerkennenswerther Weise haben diese sämmtlichen Zünfte, mit Ausnahme der Kaufmanns-Zinnung, ihr Vermögen im Gesamtbetrage von ca. 800 fl. der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule zugewiesen, die Kaufmannsinnung hat die Zinsen ihres Vermögens zu Vertheilung von Prämien für auszeichnungswürdige Lehrlinge sich vorbehalten.

#### Baden.

Aus Baden, namentlich der Gegend um Staufen wird geschrieben, daß die Maikäfer dieses Jahr die Weinstöcke zum Lieblingsaufenthalt und Weideplatz gewählt haben. Eine Unmenge dieser Käfer werde von den Weinberg-Besitzern täglich beseitigt.

#### Bayern.

München, 29. April. Hier sind nach amtlicher Erhebung im Augenblick 600,640 Eimer Bier vorhanden; es wurden 178,720 Eimer mehr Sommerbier als im vorangegangenen Jahre gebraut; dieß ist namentlich wegen der immer mehr in Zunehmen begriffenen Ausfuhr des Münchener Biers geschehen. Frankreich, und insbesondere Paris, ist ein Hauptimporteur hiesigen Bieres.

Aus der Pfalz den 6. Mai. Auf unsern Märkten werden bereits reife Rirschen in ziemlicher Menge feilgeboten, was in so früher Zeit seit 1811 nicht mehr vorkam.

#### Oesterreich.

Wien, 1. Mai. Heute, als dem Jahrestage der Eröffnung des Reichsraths, erklärte Minister von Schmerling Namens des Kaisers, daß ein Gesetz bevorstehend sey, welches fortan die Minister auch dem Reichsrathe verantwortlich machen werde.

#### Preußen.

Der Wahlsieg der Fortschrittspartei in allen Provinzen des preussischen Staates ist entschieden. Die in Berlin eingetroffenen Nachrichten sind bereits so vollständig, daß spätere das allgemeine Resultat nicht mehr wesentlich ändern können. Das Land hat sich fast mit Einstimmigkeit für die Majorität des aufgelösten Abgeordnetenhauses erklärt. Die Theilnehmung an den Wahlen war fast überall stärker als in den letzten Jahren, und das Volk zeigte eine bewundernswürdige Disciplin.

#### Kurhessen.

Kassel. Das Wahlaußschreiben unserer Regierung, das der öffentlichen Meinung frech ins Gesicht schlägt und auch gegen die deutschen Großstaaten eine noch nicht da gewesene Rücksichtslosigkeit zeigt, findet in der ganzen deutschen Presse einhimmige Verurtheilung. Wann wird es in Kassel einmal heißen: Bis hierher und nicht weiter?!

#### Ausland.

##### England.

Die über London per Telegraph nach Paris gelangte Nachricht von dem durch die Vereinigten Staaten den Mexikanern gemachten Anerbieten von Geld und Kuten erregt große Sensation, und das um so mehr, als sie mit wenig erfreulichen Berichten über den Gesundheitszustand des französischen Expeditionscorps in Mexico zusammenschließt. Diesen Berichten zufolge wären von 3000 Mann nicht weniger als 1800 Mann theils in Hospitälern, theils dem mörderischen Klima erlegen.

##### Frankreich.

In St. Omer ist ein emeritirter Raucher geüborben, der außer einem ganzen Assortiment von Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Tabaksbeuteln und sonstigen Raucherutensilien, nicht weniger als 682 Pfeifen hinterläßt.

Der Hoff'sche Malzextract, dessen Ankündigung jetzt die Inseratenspalten der Zeitungen füllt, besteht nach dem pharmaceutischen Centralblatt Deutschlands aus Braumbier und einem Aufguss aus Dreiblatt (herba trifolii) und Faulbaumrinde (cortex rhamni frangulae). Ein Quart Malzextract auf diese Weise hergestellt kostet 7-8 fr., als Geheimmittel 1 fl. 18 fr. Dem Berliner Hause trägt der Verkauf, trotz der großen Insertionskosten, enorme Summen ein.